

Schnelles Internet für die Wirtschaft:

Glasfaser-Förderprojekte in Gewerbegebieten im Kreis Olpe erfolgreich abgeschlossen

Mit der erfolgreichen Fertigstellung von sieben Glasfaser-Förderprojekten ist ein weiterer wichtiger Schritt für die digitale Infrastruktur im Kreis Olpe getan. In den vergangenen Monaten wurden in mehreren Gewerbegebieten im Kreisgebiet leistungsfähige Glasfaser-Leitungen und -Anschlüsse von der Telekom Deutschland GmbH verlegt. Damit profitieren aktuell mehr als 660 Unternehmen künftig von gigabitfähigen Internetverbindungen - und der Wirtschaftsstandort Kreis Olpe wird nachhaltig gestärkt.

Landrat Theo Melcher zeigt sich erfreut über den erfolgreichen Abschluss: „Mit dem Ausbau der Glasfasernetze in unseren Gewerbegebieten schaffen wir zukunftsfähige Rahmenbedingungen für die Unternehmen vor Ort. Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist heute ein entscheidender Standortfaktor – sie stärkt Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Arbeitsplätze in unserer Region.“

Die Ausbauprojekte wurden im Rahmen des sechsten Förderaufrufs (6. Call) des Bundesförderprogramms Breitband umgesetzt. Der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen haben den Ausbau gemeinsam gefördert und dafür insgesamt rund 5,7 Mio. Euro bereitgestellt. Der Kreis Olpe koordinierte die Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, die ihrerseits den notwendigen Eigenanteil in Höhe von insgesamt ca. 520.000 Euro gestemmt haben.

Insgesamt wurden 31 Gewerbegebiete in den Kommunen Attendorn, Drolshagen, Finnentrop, Kirchhundem, Lennestadt, Olpe und Wenden an das Glasfasernetz angeschlossen. Damit stehen den dort ansässigen Unternehmen künftig symmetrische Übertragungsraten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde im Down- oder Upload und mehr zur Verfügung.

„Der Ausbau der digitalen Netze ist eine Gemeinschaftsaufgabe“, so die Koordinatorin des Kreises Olpe für die digitale Infrastruktur, Melanie Oczipka. „Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Kreis, Kommunen, Fördergebern und Telekommunikationsunternehmen konnten diese Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.“

Mit dem Abschluss der Arbeiten im 6. Call ist also ein weiterer Meilenstein beim Gigabitausbau im Kreis Olpe erreicht. Parallel laufen weitere Projekte für den eigenwirtschaftlichen sowie den geförderten Ausbau in unterversorgten Wohn- und Mischgebieten. Ziel bleibt es, flächendeckend eine zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur zu schaffen.